

Allgemeiner Blinden- und
Sehbehindertenverein
Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

04/2024



ABSV-Vereinsnachrichten

Schwerpunktthemen:

- Unsere Taubblindengruppe stellt sich vor
- Kofferpacken zum Louis-Braille-Festival
- Neues Angebot: „Plauderstündchen mit Gisela“

Inhalt

Editorial	4
Kompakt & Aktuell	5
ABSV präsentiert sich auf dem Louis-Braille-Festival	5
Spenden für unsere taubblinden Mitglieder	7
Taubblind, aber nicht isoliert	7
So funktioniert das Lormen	8
Ratgeber & Service	10
Aprilwetter	10
Notizen – Aufzeichnungen in Text- oder Audioformat	10
Kaufen nach Bildern	11
Kultur & Freizeit	12
Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei	12
Nordic Walking für blinde und sehbehinderte Laufinteressierte	13
104 Jahre, ehrenamtlich tätig: „Plauderstündchen mit Gisela“	14
Inklusionstage Potsdam „Vielfalt feiern, Barrieren abbauen“	15
Quiz	16
Lebensphilosophie	16
Freie Plätze in Keramikgruppe	16
Braille-Wörterbuch zu verschenken	16
Termine	17
Bezirks- und Stadtteilgruppen	17
Charlottenburg-Wilmersdorf	17
Friedrichshain-Kreuzberg	17
Lichtenberg	17
Marzahn-Hellersdorf	18
Neukölln	18
Reinickendorf	18
Spandau	19
Steglitz-Zehlendorf	20
Treptow-Köpenick	20

Interessengruppen	21
Arbeitskreis Kultur und Freizeit	21
Eltern-Kind-Gruppe	21
Gruppe der Führhundhalter	22
Hör-/Sehbehindertengruppe	22
iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“	22
Mitteltreff	22
Seniorengruppe	23
Skatgruppe	23
VoiceOver-Stammtisch	23
Wandergruppe	23
Blickpunkt Auge	24
Medizinische Vorträge	24
Selbsthilfetreffen	24
Telefonische Beratung Reinickendorf	25
Beratungsstelle Neukölln	25
Telefonische Beratung Treptow-Köpenick	25
Beratungsstelle Lichtenberg	25
Kulturkalender	26
Impressum.....	35

Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Hörerinnen und Hörer,**

die Arbeit unserer Taubblindengruppe beim ABSV vorzustellen, ist mir ein besonderes Anliegen. Taubblinde Menschen und ihre Angehörigen sowie befreundete Menschen und Bekannte bedienen sich unter anderem des „Lormens“: Lormen ist eine Spezialsprache, mit der sie sich sehr gut verständigen können. Dabei werden Sektoren der Hand- und Fingerflächen berührt, um bei Kundigen des Lormens 26 Buchstaben des deutschsprachigen Alphabets und Umlaute aufzurufen.

Wie Sie sich leicht vorstellen können, sind regelmäßiges Zusammenkommen und verlässlicher Kontakt für unsere taubblinden Vereinsmitglieder besonders wichtig. Hatice Altinbas, Leiterin der Gruppe, berichtet von der Gruppenarbeit und gibt einen Ausblick aufs laufende Jahr. Wolfgang Malek berichtet über das Spendenaufkommen 2023 für diese Gruppe.

Wir beim ABSV wissen um die Wichtigkeit von Spenden: Sie werden eingeworben, unter anderem um regelmäßige Gruppenarbeit zu ermöglichen. Mich erfüllt mit Stolz, dass viele Menschen helfen wollen: Sie spenden gern, ohne große Worte, wenn man ihnen mitteilt, wie und wo sie helfen können. Dafür sage ich herzlichen Dank.

In der Jubiläumsbroschüre, die bald zur 150-Jahr-Feier des ABSV erscheint, haben wir uns entschieden, das Thema Spenden

offensiv anzusprechen: Ja, unsere gemeinnützige Arbeit kostet Geld. Ja, wichtige, zum Teil einzigartige Angebote des Vereins sind ohne Spenden nicht finanzierbar. Auch Privatleute wie Sie und ich können die Vereinsziele neben Spenden durch Zustiftungen oder ein Vermächtnis befördern.

Wie immer kommen Kultur und Sport beim ABSV nicht zu kurz. Schauen Sie doch vom 1. bis 3. Mai beim Louis-Braille-Festival in Stuttgart vorbei, wie unser Verein sich dort präsentiert: Ob er bei Europas Fest der Begegnung von blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen eine gute Figur macht? Kommen Sie mit und überzeugen Sie sich selbst!

Lust auf Bewegung im Freien macht eine Nordic-Walking-Gruppe mit Laufinteressierten, die immer freitags durch den Grunewald pirscht.

Viel Spaß beim entspannten Fitnesstraining für die Sinne, Herz und Geist wünscht Ihnen

Ihr Dr. Thomas Hiby ■

Kompakt & Aktuell



Bild: Festivalmotiv Rössle. Grafik: DBSV/Juliane Lenz

ABSV präsentiert sich auf dem Louis-Braille-Festival

von Paloma Rändel

Vom 3. bis 5. Mai 2024 findet das Louis-Braille-Festival in Stuttgart statt – das größte Fest für blinde und sehbehinderte Menschen und ihre Freunde. Der Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenverein (ABSV) ist dabei und präsentiert sich mit einer originellen Quizshow zu seiner 150-jährigen Vereinsgeschichte.

Quiz 150 Jahre ABSV

Hier kommt ein kleiner Vorgeschmack auf unser Quiz. Mit den folgenden drei Fragen nehmen wir Sie mit auf eine gedankliche Reise in unser Gründungsjahr 1874.

Wenn Sie die Antwort der drei Fragen wissen, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an – siehe Kontaktdaten am Ende des Beitrags. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir spannende Hörbücher.

Welche Erfindung bzw. welches Hilfsmittel für blinde Menschen gab es bereits 1874?

- A) Blindenlangstock
- B) Brailleschrift
- C) Blindenführhund
- D) Punktschriftmaschine

Welcher Berliner Augenarzt (1828 bis 1870) gilt als Vater der Augenheilkunde?

- A) Karl Bonhoeffer
- B) Robert Koch
- C) Albrecht von Graefe
- D) Rudolf Virchow

Welchen Beruf konnten blinde Menschen 1874 noch nicht ausüben?

- A) Korbflechter
- B) Klavierstimmer
- C) Musiker
- D) Telefonist ■

Teilnahme am Louis-Braille-Festival

Der ABSV bietet einen umfassenden Service – von der Fahrkarten- und Hotelbuchung bis zu Assistenzleistungen. Wir ermöglichen damit allen Mitgliedern, die dabei sein möchten, ein einzigartiges Festivalerlebnis und eine barrierefreie Teilnahme.

Haben Sie Lust bekommen, auch selbst beim Louis-Braille-Festival in Stuttgart dabei zu sein?

Hier ist unser Pauschalangebot, es sind noch Plätze frei:

- **350,00 Euro pro Person** bei Übernachtung im **Einzelzimmer**
- **250,00 Euro pro Person** bei Übernachtung im **Doppelzimmer**.

In dem Preis sind enthalten:

- zwei Übernachtungen mit Frühstück im komfortablen Maritim Hotel Stuttgart (direkt am Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle,) Seidenstraße 34, 70174 Stuttgart
- gemeinsame Hin- und Rückfahrt im ICE.

Wir übernehmen für Sie die Anmeldung zum Festival, die Buchung des Hotels und der Fahrkarten.

Wer das Angebot des ABSV nutzen möchte, meldet sich bitte

schnellstmöglich unter:

Telefon: 030 895 88-123

E-Mail: freizeit@absv.de ■

Spenden für unsere taubblinden Mitglieder

von Wolfgang Malek

Wir bedanken uns für die Spenden zur Unterstützung der Betreuung der taubblinden Menschen in unserem Verein. Solidarität mit einem besonders schwer betroffenen Personenkreis ist eine gute Sache.

Wir tragen dazu bei, taubblinden Menschen zu ermöglichen, aus dem engen persönlichen Lebenskreis herauszutreten und Neues zu erleben.

Für die Taubblindengruppe wurden im vergangenen Jahr **3.419,16 Euro** gespendet.

Die Gruppe, die im vergangenen Jahr mit neuer Leitung ihre Arbeit wieder aufgenommen hat, bedankt sich herzlich für die Unterstützung. ■

Taubblind, aber nicht isoliert

von Hatice Altinbas

Zuallererst möchte sich unsere Taubblindengruppe ganz herzlich für die großzügigen Spenden von unseren Bezirksgruppen und weiteren Spenderinnen und Spendern bedanken. Wir finden es sehr schön, dass Sie uns sehen und unterstützen. Daher ist es umso wichtiger, dass Sie erfahren, was wir alles mit Ihrem Geld machen.

Vorher noch ein paar Worte zu unserer Gruppe selbst:

Nach einer einjährigen Pause wurde unsere Taubblindengruppe im Februar 2023 neu gegründet. Ich habe neben meinem Hauptamt

im Sozialdienst die Gruppenleitung übernommen und werde von Birgit Mayer unterstützt.

Die Gruppe besteht mittlerweile aus 15 Mitgliedern. Die Mitglieder kommunizieren über das Lormen, die taktile Gebärdensprache, und über die Lautsprache. Jedes Mitglied bevorzugt seine ihm vertraute Kommunikationsform. Die Gruppe hat, aufgrund der doppelten Sinnesbehinderung, besondere Bedarfe, die bedacht und berücksichtigt werden müssen.

Demzufolge wird unsere Gruppe zusätzlich von Mareen Schäfer (Taubblindenassistentin) ehrenamtlich unterstützt. Das ist ein großes Geschenk für unsere Gruppe, weil der Stundensatz von Taubblindenassistentinnen und Taubblindenassistenten grundsätzlich ungefähr 65 Euro beträgt.

In der ersten Zeit ging es darum, dass wir uns kennenlernen und über unsere Vorstellungen sprechen, wie die Gruppentreffen gestaltet werden können. Nach ein paar Treffen wuchsen wir schon zusammen und haben bei unseren Treffen immer eine herzliche Atmosphäre. Wir treffen uns monatlich und machen unterschiedliche Themennachmittage bzw. Ausflüge.

Im vergangenen Jahr waren wir beispielsweise in den Gärten der Welt und haben den orientalischen Garten mit den Wasserfällen bewundert. Im Modellpark konnten wir unsere Berliner Sehenswürdigkeiten im Kleinformat erleben und wir haben in der Weihnachtszeit eigene Seifen und Kerzen hergestellt.

Unsere Themennachmittage waren auch sehr bereichernd. So haben wir viel über Taubblindenassistenz und über taubblinden-

spezifische Hilfsmittel gesprochen. Einmal hat uns auch die Firma Help Tech GmbH besucht.

Im aktuellen Jahr haben wir auch viel vor. Bei unserem ersten Treffen im Februar haben wir über unser Jahresprogramm gesprochen.

Wir werden zum Beispiel das barrierefrei gestaltete Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt, die Pfaueninsel und die Zitadelle in Spandau besuchen.

Unsere Mitglieder haben natürlich auch die Möglichkeit, mich bei sozialrechtlich bzw. psychosozialen Anliegen anzusprechen. Ich bin mit anderen Beratungsstellen und Vereinen vernetzt, damit ich die aktuellsten Infos an unsere Mitglieder weitergeben kann. ■

So funktioniert das Lormen

von Hatice Altinbas

Beim Lorm-Alphabet entstehen die einzelnen Buchstaben durch Berührung von Fingern und der Handfläche. Das ist eigentlich ganz einfach, wie die beiden folgenden Beispiele zeigen:

Mit einem Punkt auf die Daumenspitze, einem kurzen Strich auf die Mitte des Zeigefingers, einem Kreis auf den Handteller und einem Punkt auf den äußeren Daumenballen entsteht der abgekürzte Name unseres Vereins, ABSV.

Mit einem langen Strich von den Fingerspitzen zum Handgelenk, einem Punkt auf die Ringfingerspitze, mit den Fingern auf den Handteller trommeln, einem Punkt auf die Kleinfingerwurzel, mit einem Punkt auf die Spitze des Zeigefingers und abschließend mit einem Punkt auf die Zeigefingerwurzel entsteht das, was gerade gemacht wurde, Lormen.

Wer das Lorm-Alphabet lernen möchte, kann ein kostenfreies Alphabet in gedruckter Form von uns erhalten oder einen Lormhandschuh für 12,80 Euro in unserem Hilfsmittelladen erwerben.

Das Deutsche Taubblindenwerk erklärt im Internet, wie es geht:

www.taubblindenwerk.de/haeufig-gestellte-fragen/lormen/ ■

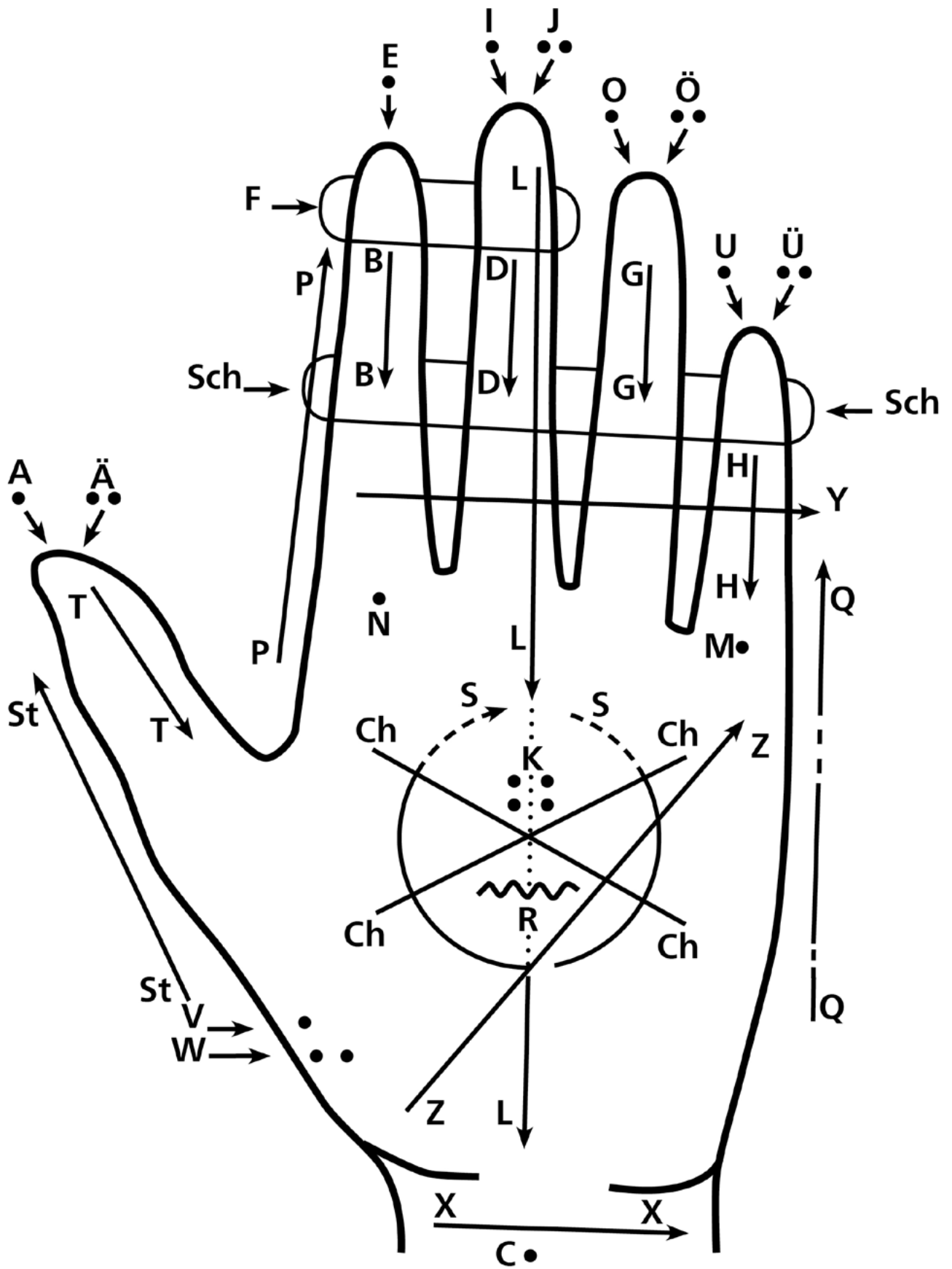


Bild: Lormalphabet. Grafik: ABSV

Ratgeber & Service

Aprilwetter

von Katharina Diekhof

Auch wenn der April für seine Wetterumschwünge bekannt ist, eines lässt sich nicht leugnen: Die Tage werden länger und wärmer. Viele von uns hält es nun nicht mehr im Haus und die ersten längeren Spaziergänge mit Freunden und Familie werden geplant.

Um das für alle so angenehm wie möglich zu gestalten, haben sich besonders unsere Wanderkugeln bewährt. Das sind zwei Holzkugeln, die durch eine Kordel verbunden sind. Die führende und die geführte Person können damit engen Kontakt halten, ohne sich ständig berühren zu müssen. Die Kugeln kosten je nach Ausführung zwischen 7,50 und 10,90 Euro.

Wer oft von der Sonne geblendet wird, kann bei uns eine Schirmmütze erwerben. Die leichteste ist aus einem gelben Baumwollstoff mit drei aufgedruckten schwarzen Punkten und kostet 6,90 Euro. Deutlich stabiler sind unsere Base-Caps aus fester Baumwolle für 21,50 Euro, die es in zwei Ausführungen gibt: einmal in Gelb mit drei aufgestickten schwarzen Punkten und einmal in Dunkelblau mit einem aufgestickten EBU-Stockmännchen. Zusätzlich haben wir auch eine neongelbe Kappe aus Polyester mit drei aufgedruckten schwarzen Punkten und reflektierenden Streifen für 22,00 Euro im Angebot.

Und sollte das sprichwörtliche Aprilwetter doch einmal zuschlagen und dunkle Wolken aufziehen, empfehlen wir Ihnen unseren Poncho für 12,50 Euro. Er nimmt in der Tasche nicht viel Platz weg, aber angezogen schützt er zuverlässig vor Regen. Der Poncho ist gelb und hat auf dem Rücken einen gut sichtbaren etwa 30 cm großen Kreis mit den bekannten drei schwarzen Punkten aufgedruckt.

Übrigens: Zahlen können Sie bei uns nach wie vor auch mit der EC-Karte (keine Kreditkarten). Unser Kartenterminal verfügt nicht nur über die Möglichkeit des kontaktlosen Zahlens. Es ist auch von vollblinden Personen gut zu ertasten. ■

Notizen – Aufzeichnungen in Text- oder Audioformat

von André Steinmetz und Thomas Schmidt

Wie kann ich kurze schriftliche Aufzeichnungen machen oder meine Gedanken festhalten?

Beim iPhone können Notizen mit der Diktierfunktion erstellt werden. Sie werden im Programm „Notizen“ als Text gespeichert. Dort werden sie verwaltet und können bearbeitet werden. Wer lieber seine Gedanken im Audioformat festhalten möchte, kann „Sprachmemos“ nutzen.

Smartphones mit dem Android-Betriebssystem bieten mit „Google Notizen“ die

einfache Erstellung von Einkaufslisten, Sprachnotizen und auch Fotonotizen. Zusätzlich kann eine Transkription einer Sprachnotiz erstellt werden, wenn man das Gesagte schriftlich nachlesen möchte.

Wir bieten Ihnen dazu und zu allen anderen Fragen rund um das Smartphone Schulungen im ABSV-Vereinshaus an.

Schulungsbeitrag pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 30,00 Euro für alle anderen.

Termine und weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei:

Thomas Schmidt (iWelt)
Telefon 030 895 88-102,
E-Mail: thomas.schmidt@absv.de

André Steinmetz (aWelt)
Telefon 030 895 88-104,
E-Mail: andre.steinmetz@absv.de ■

Kaufen nach Bildern

von Manuela Myszka

Oft landen sie, als lästig betrachtet, ungelesen im Papiermüll: die wöchentlichen Prospekte von Discounter oder Drogeriemärkten. Für mich sind sie jedoch eine ideale Informationsquelle – nicht nur, weil der Preis nicht erst irgendwo am Regal gesucht werden muss, sondern direkt und gut lesbar zugeordnet werden kann.

Wichtiger ist die Abbildung: Ich kann mir im Vorfeld das Aussehen der Verpackung genau einprägen, um das Gesuchte später im Laden schneller aufzufinden. Und oft genug gibt der Prospekt auch Hinweise auf Eigenmarken als günstige Alternative, die

dann eher in den unteren Regalen zu finden sind.

Meist weisen diese ein typisches Aussehen auf, zum Beispiel ein rotes Dreieck in der linken oberen Ecke einer jeden Verpackung. So lassen sich auch in anderen Warengruppen billigere Produkte mit diesem Logo schneller finden. In den Apps der jeweiligen Märkte sind Farbgebung und Form einer Verpackung noch detaillierter, oft auch von mehreren Richtungen aus zu erkunden. Die Möglichkeit, das Produkt mit einem Klick dem digitalen bebilderten Einkaufszettel hinzuzufügen, erspart unnötiges Schreiben.

Wenn mir jemand ein mir unbekanntes Produkt empfiehlt, lasse ich mir gern ein Foto der Verpackung auf mein Handy schicken, das erspart eine aufwändige Beschreibung, die ich mir dann auch nicht merken muss.

Bei Kleidung kann man im Katalog oder im Internet sofort sehen, wie das neue Teil angezogen aussieht – im Laden findet man das alles ja nur auf Bügeln oder in Stapeln. Anprobieren hilft oft auch nicht weiter, weil die Betrachtung des eigenen Spiegelbildes für eine Begutachtung nicht mehr ausreicht.

Online-Shopping spart also nicht nur Wege und Nerven, sondern ermöglicht es, sich die weiterführenden Informationen und Bedienungsanleitungen leichter zugänglich zu machen, die oft nur auf oder in einer Verpackung versteckt sind.

Fazit: Werbung ist manchmal ein echtes Hilfsmittel, denn nicht selten erfährt man etwas über Neues, das man im Laden vielleicht niemals entdeckt hätte. ■

Kultur & Freizeit

Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

von *Angela Schmielewski*

Wir geben Ihnen im Folgenden wieder interessante Hörbuchtipps und laden alle Hörbuchfreunde zu einer kostenfreien Lesung bei Kaffee und Gebäck in die Berliner Hörbücherei, Auerbachstraße 5, ein:

Freitag, 5. April, 14:00 bis 16:00 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu der Lesung an:

Telefon: 030 826 31 11

E-Mail: bhb@berliner-hoerbuecherei.de

Dirk Husemann – Die Windsor-Akte

Ein Agent des britischen Geheimdienstes verlangt vom Studenten Ajax Daggerton, als Bediensteter für den abgedankten König Edward zu arbeiten. Der genießt mit seiner bürgerlichen Frau Wallis das Leben in Paris und an der Côte d'Azur. Edward steht im Verdacht, sich mit Adolf Hitler verbünden zu wollen. Mit Ajax' Hilfe versuchen die Briten herauszufinden, ob der Ex-König England an die Nazis verraten will. Als Ajax in Paris einen fatalen Fehler begeht, beginnt ein Tauziehen um Edward, das zu einer Zerreißprobe für ganz Europa zu werden droht ...

Sprecher: Nils Kretschmer,

Spieldauer: 11:13 h,

Bestell-Nr.: 27974

Florian Illies – Zauber der Stille

In seiner groß angelegten Reise durch die Zeiten erzählt Florian Illies erstmals die Geschichte der Bilder Friedrichs: Zahllose seiner schönsten Gemälde sind verbrannt, erst in seinem Geburtshaus und dann im Zweiten Weltkrieg, andere, wie der Kreidefelsen auf Rügen, tauchen hundert Jahre nach Friedrichs Tod aus dem Nebel der Geschichte auf.

Sprecher: Stephan Schad,

Spieldauer: 6:35 h,

Bestell-Nr.: 27476

Martta Kaukonen – Therapiert

Star-Therapeutin Clarissa Virtanen hat schon viele schwierige Fälle behandelt. Als die traumatisierte junge Ira vor ihr sitzt, die kaum ein Wort herausbringt, läuten bei ihr sofort die Alarmglocken. Ira scheint kurz davor, sich etwas anzutun. Das will Clarissa um jeden Preis verhindern. Schließlich darf sie nicht noch einen ihrer Schützlinge verlieren. Aber Clarissa ahnt nicht, dass Ira sie aus einem ganz bestimmten Grund als Therapeutin ausgewählt hat.

Sprecherin: Irina Schönen,

Spieldauer: 8:30 h,

Bestell-Nr.: 28145

Gillian MacAllister – Going Back

Es ist nach Mitternacht, du wartest auf deinen Sohn. Du siehst ihn kommen, doch er ist nicht

allein. Du kannst kaum begreifen, was du beobachtest – dein lebensfroher jugendlicher Sohn ermordet einen Fremden. Du weißt nicht, warum. Deine Welt zerbricht. In dieser Nacht schläfst du verzweifelt ein. Als du aufwachst, bist du im Gestern, dann im Vorges-tern. Jeden Morgen wachst du einen weiteren Tag vor dem Mord auf. Und du begreifst: Irgendwo in der Vergangenheit liegt eine Antwort, der Auslöser für dieses Verbrechen.

Sprecherin: Vera Teltz,
Spieldauer: 10:32 h,
Bestell-Nr.: 26582

Namrata Patel – Das stürmische Leben von Meena Dave

Als die junge Fotojournalistin Meena plötzlich von einer Fremden eine Wohnung in Boston erbt, stellt das ihr Leben auf den Kopf. Einerseits ist da ihr attraktiver Nachbar Sam, andererseits ist ihr die Gemeinschaft in dem alten viktorianischen Haus zu eng; die Bewohnerinnen mischen sich in alles ein und die Türen sind nie abgeschlossen. Meena fasst den Entschluss, so schnell wie möglich weiterzuziehen ...

Sprecherin: Saskia Kästner,
Spieldauer: 11:15 h,
Bestell-Nr.: 27976

Renée Rosen – Cosmopolitan – Die Zeit der Frauen

Die junge Alice Weiss kommt nach New York, um Fotografin zu werden. Doch ihr wird nur eine Stelle als Sekretärin für die erste weibliche Chefredakteurin des Cosmopolitan-Magazins angeboten, Helen Gurley Brown. Nur steht die Cosmopolitan kurz vor der Einstellung. Mitarbeiter und Management rebellieren offen gegen Helens

skandalöse Ideen, wie zum Beispiel Artikel über Sex zu veröffentlichen.

Sprecherin: Tanja Fornaro,
Spieldauer: 11:20 h,
Bestell-Nr.: 28185 ■

Nordic Walking für blinde und sehbehinderte Laufinteressierte

von Anke Overbeck

Nordic Walking – wie soll das gehen? Das habe ich mich zumindest gefragt, als ich davon das erste Mal hörte. Schließlich laufe ich ja schon mit dem Blindenlangstock – und dann noch zwei Stöcke?

Dabei ist es ganz einfach: Der Blindenstock verschwindet im Rucksack. Die Laufstöcke in die Hand – und wir laufen hinter unserer Leiterin Julia Neubert her, die sich einen Strauß von Glöckchen an die Schuhe gebunden hat.

Wir laufen also locker dem Gebimmel hinterher. Sind wir viele, kriegen auch andere Glöckchen.

So geht es ca. eine Stunde durch den Grunewald auf breiten Wegen.

Was ich so toll dabei finde, ist, dass beide Arme gleichermaßen belastet werden und ich richtig ausschreiten kann.

Die Gruppe der Laufinteressierten gibt es schon seit mehr als 15 Jahren. Freitags treffen wir uns in der Winterzeit um 14:30 Uhr und in der Sommerzeit um 15:30 Uhr beim ABSV. Die Kosten liegen bei 9,75 Euro pro Person und Termin. Wir sind eine sehr kleine Gruppe und nehmen gern weitere Laufinteressierte auf.

Für Nachfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Julia Neubert:
Telefon: 0162 131 07 43
E-Mail: julia.neubert@onlinehome.de

104 Jahre, ehrenamtlich tätig: „Plauderstündchen mit Gisela“

von Dr. Anita-Mathilde Schrupf

Den Impuls zu einem neuartigen ehrenamtlichen ABSV-Veranstaltungsangebot gab unser 104-jähriges Vereinsmitglied Gisela Raff, die ich bisher als kluge Rätsel-Autorin für das Quiz in unseren „Vereinsnachrichten“ kannte. Anfang dieses Jahres schilderte Gisela Raff mir folgende Idee:

Sie könne sich ein Gesprächsangebot für andere ABSV-Vereinsmitglieder vorstellen, für Menschen, die Redebedarf oder Zuhörbedarf haben, ganz allgemein: die das Bedürfnis haben nach Austausch und Gespräch, nach zwischenmenschlicher Kommunikation. Wenn jemand etwas erzählen wolle – von der Familie, von früher oder von sich selbst, über die Gesundheit, Reisen, die er oder sie gemacht habe, von Ex-Partnerinnen oder -Partnern – oder etwas erzählt bekommen wolle, dann könne sie das gern machen. Zeit habe sie ja.

Der ABSV greift die Initiative auf

Der Verein hat schnell auf dieses wunderbare Angebot seines wohl erfahrensten Vereinsmitglieds reagiert: Viele Menschen im ABSV, insbesondere solche, die nicht mehr so mobil sind, können davon profitieren! Auch eine Benennung des neuen Gesprächsangebots war schnell gefunden: „Plauderstündchen mit Gisela“.

Und so funktioniert das „Plauderstündchen mit Gisela“

Eine plauderinteressierte Person unterhält sich jeweils in einem 30 bis 45 Minuten langen Telefongespräch mit Gisela Raff über alle möglichen Themen, die für beide Seiten interessant sind. Welche Bereiche in Betracht kommen, das merken die Beteiligten ganz schnell selbst.

War das erste Gespräch für beide angenehm, können auf Wunsch weitere Telefonate vereinbart werden. Wie auch für das Erstgespräch läuft die Organisation der Termine immer über die ABSV-Ehrenamtskoordinatorin Karina Henseleit.

Zu welchen Zeiten finden „Plauderstündchen“ statt?

Wann Gisela Raff verfügbar ist und Termine frei hat, weiß ebenfalls Karina Henseleit: Ausschließlich über die Koordinatorin können Sie bei Interesse konkrete „Plauderstündchen“-Termine vereinbaren.

Wer kann anrufen?

Sie als anrufende Person sind stets willkommen, wenn Sie höflich, freundlich und friedfertig sind – das sind Sie, davon gehen wir aus.

Wo kann ich mich als plauder- interessierte Person melden?

Die Organisation der Gespräche liegt bei Karina Henseleit: Wenn Sie Ihr „Plauderstündchen mit Gisela“ vereinbaren möchten, erreichen Sie Karina Henseleit

per Telefon: 030 895 88-137 oder
E-Mail: karina.henseleit@absv.de

Hinweis:

Gisela Raffe ehrenamtliches „Plauderstündchen“ ist bitte nicht zu verwechseln mit den ABSV-Telefonberatungen in Treptow-Köpenick und Reinickendorf: Diese sind ein Angebot von „Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust“. Hier beraten ehrenamtliche blinde oder sehbehinderte speziell geschulte Menschen andere Betroffene, u. a. zu den ABSV-Angeboten, geben Alltagstipps oder sprechen über praktische Hilfsmittel. Einen solchen Beratungsschwerpunkt möchte Gisela Raff in ihrem „Plauderstündchen“ nicht abdecken. ■

Inklusionstage Potsdam „Vielfalt feiern, Barrieren abbauen“

von Paloma Rändel

Bereits zum vierten Mal finden die Potsdamer Inklusionstage statt – mit einer wachsenden Zahl an Akteurinnen und Akteuren. An dem Programm der Inklusionstage wird in den vier Wochen vom 26. April bis 27. Mai 2024 in Potsdam kein Vorbeikommen sein.

Unter dem Motto „Vielfalt feiern, Barrieren abbauen“ wird durch ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm die Aufmerksamkeit auf die vielfältigen inklusiven Aktivitäten in Potsdam gelenkt.

Wer Potsdam noch besser kennenlernen möchte, kann am 4. Mai an einer Führung für blinde und sehbehinderte Menschen durch das Holländische Viertel teilnehmen.

Spannend verspricht auch die Lesung mit dem Autor Ottmar Miles-Paul zu werden, der am 7. Mai aus seinem Buch „Zündeln an den Strukturen“ liest und darin eine Diskus-

sion über die Situation in Werkstätten für Menschen mit Behinderung anstößt.

Mehrere Kulturstätten organisieren Tastführungen speziell für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen, darunter das Hans-Otto-Theater am 4. Mai, die Gedenkstätte Lindenstraße am 11. Mai, das Naturkundemuseum am 21. und 25. Mai sowie das Museum Barberini am 23. und 25. Mai.

Die Veranstaltenden haben darauf geachtet, dass bei möglichst vielen Veranstaltungen spezielle Assistenzleistungen, darunter ein Abholservice vom Bahnhof, angeboten werden.

Die Inklusionstage bieten Gelegenheit, das Bewusstsein für die Bedeutung von Inklusion in unserer Gesellschaft zu schärfen und den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen zu fördern.

Die Eckdaten zu den Angeboten für blinde und sehbehinderte Menschen stehen im ABSV-Kulturkalender.

Das vollständige Programm finden Sie unter folgendem Link: <https://www.potsdam.de/de/inklusionstage2024>

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Dr. Tina Denninger, Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam
Telefon: 0331 289-10 85
E-Mail: gleichstellung@rathaus.potsdam.de



Quiz

von Gisela Raff

Jedes zu erratende Wort hat fünf Buchstaben.

1. Tieransammlung
2. hoher Berg in der Schweiz
3. Ehepartner
4. Milchorgan
5. edel
6. Wassergefäß
7. Europäer
8. rundes Ding
9. Schulfach

Die ersten Buchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, ein kleines, längliches, nützliches Tier.

Bitte schicken Sie die Lösung bis 15. April per E-Mail an freizeit@absv.de oder rufen Sie an unter Telefon 030 895 88-119.

Lösung des März-Rätsels:

1. Melone 2. Aufzug 3. Siegen 4. Kiefer
5. Essbar

Lösungswort: MASKE ■

Lebensphilosophie

von Christine Langer

Das Leben ist mal heiter
und manchmal auch banal,
das finde ich fatal,
doch wenn ich dann mal scheiter',
ich nehme es nicht krumm,
dreh' mich sehr langsam um
und mach ganz einfach weiter. ■

Freie Plätze in Keramikgruppe

von Paloma Rändel

Eine nette, inklusive Friedrichshainer Keramikgruppe sucht kreative blinde oder sehbehinderte Leute, die gern regelmäßig mitmachen möchten.

Die Gruppe trifft sich
montags von 17:45 Uhr bis 19:15 Uhr
im Integral Begegnungszentrum in der
Marchlewskistraße 25 e, 10243 Berlin,
Nähe U-Bahnhof U5 Weberwiese.

Anmeldung bei Robert Breitfeld,
Telefon: 0172 326 83 46 ■

Braille-Wörterbuch zu verschenken

von Georg Rantschew

Wer Interesse an einem Englisch-Deutschen Wörterbuch in Braille hat, kann sich gern bei mir melden.

Telefon: 030 204 08 80
E-Mail: g.rantschew@gmx.de ■

Termine

Bezirks- und Stadtteilgruppen

Charlottenburg-Wilmersdorf

**Samstag, 13. April,
14:00 Uhr**

Treffen

ABSV-Vereinshaus

Thema: Sozialrecht

Referent: Fausto Molina (EUTB ABSV)

Anmeldung

Bei Frank Larsen bitte per E-Mail:

charlottenburg-wilmersdorf@absv.de

oder per Telefon 030 895 88-305

Friedrichshain-Kreuzberg

**Dienstag, 16. April,
15:00 Uhr**

Treffen

Club „Lebensfreude“

**Dienstag, 23. April,
15:00 Uhr**

Sprechstunde

Club „Lebensfreude“

Ort: Club „Lebensfreude“,
Kadiner Str. 1, 10243 Berlin

Anfahrt

U-Bahn U5, Tram 21, M10 bis Frankfurter Tor

Lichtenberg

**Mittwoch, 03. April,
14:30 Uhr
Sprechstunde**

Ort: DRK-Haus

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.,
Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

Anfahrt

Busse 108, 240, 256, 296

Tram 21, 27, 37, M17, U-Bahn: U5

S-Bahn: S5, S7, S75, bis S-U Bahnhof
Lichtenberg

Anmeldung

Bei Angelika Ostrowski,

Telefon: 030 895 88-350 oder

030 895 88-308 oder per Email:

lichtenberg@absv.de

**Samstag, 13. April,
11:30 Uhr**

Frühjahrsfest

Mit dabei ist Petra Rissmann (Sozialdienst
des ABSV), die Sie gern informiert und berät.

Ort: Gasthaus Bielefeldt

Rhinstraße 21, 10315 Berlin

Anfahrt

Tram 21, 27, 37, 60, M17

bis Kleingartenanlage Bielefeldt

Anmeldung

Bei Angelika Ostrowski,
Telefon: 030 895 88-350 oder
030 895 88-308 oder per
Email: lichtenberg@absv.de

Marzahn-Hellersdorf

Donnerstag, 11. April,
10:00 Uhr
Wandertreff

Treffpunkt
U-Bhf. Hönow (U-Bahn U5)

Anmeldung
Bei Marlinde Blum,
Tel. 030 993 48 53 oder 0170 211 23 18

Neukölln

Freitag, 12. April,
15:00 Uhr,
Kaffeeklatsch
Casa Francesco

Bitte nutzt den Eingang am Lipschitzplatz.
Der Eingang an der Lipschitzallee 70 ist
geschlossen.

Ort: Café Happiness,
Lipschitzallee 70, 12353 Berlin

Anfahrt
(U-Bahn U7 bis U-Bhf. Lipschitzallee, Bus
744 bis Wildmeisterdamm)

Reinickendorf

Dienstag, 02. April,
Dienstag, 09. April,
Dienstag, 16. April,
Dienstag, 23. April,
Dienstag, 30. April,
Dienstag, 07. Mai,
18:00 bis 19:00 Uhr
Gymnastik

Wir suchen noch Mitglieder, die sich gern
bewegen!
Eine Probestunde ist in diesem Zeitraum
möglich.
Der Veranstalter ist der TSV Wittenau.

Ort: Turnhalle in der Schule am Park
Eichborndamm 276, 13347 Berlin

Anfahrt
Bus 124 und 221 bis zur Haltestelle Schule
am Park

Montag, 08. April,
15:00 Uhr
Mitgliederversammlung

Sprachassistenzen wie zum Beispiel Alexa
oder Siri werden vorgestellt. Referenten zu
diesem Thema sind Herr Steinmetz und Herr
Schmidt vom ABSV.

Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin

Anfahrt
Bus 122 bis zur Haltestelle Senftenberger
Ring Nord.

Spandau

**Mittwoch, 3. April,
15:30 Uhr
Treffen**

Thema Sport und Gesundheit

Ort: Seniorenclub Lindenufer
Mauerstraße 10 a, 13597 Berlin

Anfahrt

S-Bahn: S3, S75, S9 bis Berlin-Spandau
U-Bahn: U7
Busse: 134, 135, 136, 137, 236, 337, 638, 671,
M32, M37, M45 bis Rathaus Spandau oder
Bus 130 bis Breite Straße/Markt

Anmeldung

Tel. 030 895 88-315 bzw. 0176 31 20 29 96
oder E-Mail: spandau@absv.de

**Mittwoch, 17. April,
17:00 bis 19:00 Uhr,
Jahresempfang**

Ort: Zitadelle Spandau, Gotischer Saal
Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

Anfahrt

U7 bis U-Zitadelle, X33 Bis Zitadelle Spandau

Dauer 120 Minuten

Anmeldung

E-Mail: m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de
oder per Telefon: 030 902 79 33 28 oder
mobil 0151 15 07 53 90

**Freitag, 19. April,
18:00 Uhr,
Stammtisch
Spandauer Bierbrunnen**

Ort: Spandauer Bierbrunnen
Klosterstraße 5, 13581 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S3, S9 bis Spandau Bahnhof
U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau
Bus 134, 135, 137, 638, M36, M37, M32,
M45, X37 bis Haltestelle Brunsbütteler
Damm/Ruhlebener Str.)

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-315 oder 0176 31 20 29 96
E-Mail: spandau@absv.de

**Dienstag, 30. April,
17:00 Uhr,
Fit mit Manfred Schmidt**

Anmeldung

Manfred Schmidt, Telefon: 0179 597 83 92

**Mittwoch, 8. Mai,
15:30 Uhr,
Treffen
Seniorenklub Lindenufer**

Lichtblick Spandau: Tag der Menschen mit
Sehbehinderungen

Ort: Seniorenklub Lindenufer
Mauerstraße 10 a, 13597 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S3, S75, S9 bis Berlin-Spandau
U-Bahn U7
Busse 134, 135, 136, 137, 236, 337, 638, 671,
M32, M37, M45 bis Rathaus Spandau oder
Bus 130 bis Breite Str./Markt

Anmeldung

Telefon: 895 88-315 oder 0176 31 20 29 96

E-Mail: spandau@absv.de

Steglitz-Zehlendorf

Donnerstag, 11. April,

Donnerstag, 9. Mai,

16:00 bis 18:00 Uhr

Telefonsprechstunde mit Dietmar Polok

Telefon 030 84 31 32 19, jeden zweiten

Donnerstag

Samstag, 13. April,

14:00 Uhr,

Mitgliedertreffen

Frau Sandra Hahn referiert über die Beratungsangebote der „Berliner Krebsgesellschaft e. V.“, insbesondere für Blinde und Sehbehinderte.

Ort: ABSV-Vereinshaus

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S7, Busse 186 und M19 bis Grunewald

Donnerstag, 25. April,

17:30 Uhr,

Stammtisch

Der Stammtisch wird künftig monatlich stattfinden (mit Ausnahme vom Dezember), und zwar am 4. Donnerstag eines jeden Monats.

Ort: Osteria „Angelini“

Schlossstr. 54, 12165 Berlin (Ecke Braillestraße)

Anfahrt

Bus M48 bis Braillestraße oder S und U-Bahn Rathaus Steglitz mit etwas Fußweg.

Treptow-Köpenick

Stadtteilgruppe Treptow

Montag, 22. April,

14:00 Uhr,

Treffen

Wir haben Dr. Dietrich Plückhahn eingeladen. Er wird sein Buch „Mein kleiner Verrat an der großen Sache“ vorstellen. Wir dürfen auf eine spannende Biographie gespannt sein.

Ort

Kiezklub Treptow-Kolleg Baumschulenweg

Kiefholzstraße 274, 12437 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S8, S9, S45, S46, S47, S85

Busse 365 bis Baumschulenweg,

170, 265 bis Baumschulenstraße/Kiefholz-

straße, 166 bis Mosischstraße

Anmeldung

Bis Donnerstag, 18. April, bei Regina Riedel,

Telefon: 030 933 61 45

E-Mail: riedeljr@t-online.de

Stadtteilgruppe Köpenick

Dienstag, 7. Mai,

15:30 bis 17:00 Uhr,

Sprechstunde

Austausch von Informationen und Neuigkeiten

Ort: Hauptmannsklub 103,5 e. V.

Wendenschloßstraße 105, 12559 Berlin

(Nähe Schloßplatz Köpenick)

Anfahrt

Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 bis Müggelheimer
Straße/Wendenschloßstraße
Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/
Wendenschloßstraße

Interessengruppen

Arbeitskreis Kultur und Freizeit

Montag, 6. Mai,
16:30 bis 18:00 Uhr,
Treffen
ABSV-Vereinshaus

Ort: ABSV
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anfahrt
S-Bahn S7, Busse 186, M19 bis S-Bahnhof
Grunewald

Anmeldung
E-Mail: freizeit@absv.de

Eltern-Kind-Gruppe

Samstag, 20. April,
15:00 Uhr
Treffen
ABSV-Vereinshaus

Ort: ABSV
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anfahrt
S-Bahn S7, Busse 186 und M19 bis
Grunewald

Anmeldung
Mandy Hamann, Telefon: 0152 234 769 52

Gruppe der Führhundhalter

Samstag, 27. April,
10:00 Uhr,
Spaziergang im Grunewald
ABSV-Vereinshaus

Treffpunkt: ABSV
Auerbachstr. 7, 14193 Berlin

Anfahrt
S-Bahn S7 und Busse 186, M19 bis S-Bahnhof
Grunewald

Anmeldung
Bitte unbedingt anmelden, damit wir ausreichend sehende Assistenzen organisieren können.
E-Mail: silke.larsen@absv.de
Telefon: 030 895 88-301

Hör-/Sehbehindertengruppe

Freitag, 12. April,
10:00 bis 13:00 Uhr,
Treffen
ABSV-Vereinshaus

Ort: ABSV
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anfahrt
S-Bahn S7, Busse 186 und M19 bis
Grunewald

iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“

Freitag, 12. April,

Freitag, 10. Mai,
15:00 bis 17:00 Uhr,
Treffen

Wir treffen uns zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch rund um iPhone, iPad, VoiceOver, Mac und Apple Watch.

Ort: ABSV
Seminarraum 1 und 2
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anmeldung
E-Mail: apfel-kompott@absv.de

Mitteltreff

Mittwoch, 17. April,
17:00 Uhr,
Treffen

Es findet ein Lorm-Kurs statt. Hierfür treffen wir uns im Seminarraum 1.
Ich konnte einen fachkundigen Referenten gewinnen.

Ort: ABSV
Seminarraum 1
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anmeldung
Telefon: 030 895 88-326 oder
0176 24 92 50 97 gerne auch per WhatsApp.
E-Mail: Lisa.Groll@ehrenamt.absv.de

Seniorengruppe

**Donnerstag, 11. April,
15:00 Uhr,
Treffen**

Wie bewältige ich meinen Alltag mit Sehbehinderung in der Wohnung, vor allem in der Küche? Was ist LPF (Lebenspraktische Fähigkeiten)? Sie erfahren alles über die entsprechenden Kurse im ABSV und über die Finanzierung. Was ist das Mobilitätstraining? Hierbei erlernen Sie, sich selbstständig mit dem Langstock auf Straßen, in Verkehrsmitteln und in Gebäuden zu bewegen. Außerdem stellen wir die wichtigsten Hilfsmittel vor.

Ort: ABSV
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anmeldung
Frau David, Telefon: 030 795 16 21

Skatgruppe

**Samstag, 13. April,
14:00 bis 18:00 Uhr,
Skat-Workshop**

Ort: ABSV
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anmeldung
Rainer Winistädt, Telefon: 030 394 84 68,
oder Dieter Jacob, Telefon: 030 411 83 75

**Samstag, 27. April,
14:00 bis 18:00 Uhr,
Skat**

Ort: ABSV
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anmeldung
Rainer Winistädt, Telefon: 030 394 84 68,
oder Dieter Jacob, Telefon: 030 411 83 75

VoiceOver-Stammtisch

**Montag, 29. April,
15:00 bis 17:00 Uhr,
Treffen**

Ort: ABSV
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Wandergruppe

**Samstag, 13. April,
10:30 Uhr,
Naturlehrpfad Blankenfelde**

Auf dieser ca. 8 km langen Tour bewegen wir uns im südöstlichen Blankenfelde, also hinter Lichtenrade.

Treffpunkt: Um 10:30 Uhr auf dem S-Bahnsteig Blankenfelde (S2)

Kosten: Keine

Anmeldung
Telefonische Anmeldung bitte bis spätestens 5. April bei Petra Hofmann, Telefon: 03342 20 71 46 oder mobil 0157 87 87 55 27 bzw. per E-Mail: petrhofm@t-online.de, oder bei Christina Tietz, Telefon: 03379 203 37 17 oder mobil 0151 70 39 15 14, bzw. per E-Mail: tinatigertaler@gmail.com

**Samstag, 27. April,
10:00 Uhr,
Jahreshauptversammlung
ABSV-Vereinshaus**

Nach einer ca. 4 km langen Runde begeben wir uns zum Mittagessen und anschließend der Versammlung in das Vereinshaus des ABSV. Es wird kein bestimmtes Essen mehr bestellt. Jeder Teilnehmer bestimmt selbst, was er verzehrt, und die Gruppenkasse gibt pro Teilnehmer 10,00 € dazu.

Treffpunkt: Um 10:00 Uhr am Ausgang Richtung ABSV (Bäcker) des S-Bahnhofs Grunewald (S7)

Kosten: Eigener Verzehr

Anmeldung

Telefonische Anmeldung bitte bis spätestens 19. April
bei Michael Langer,
Telefon: 030 536 83 66 oder
mobil 0162 611 50 18, bzw. per
E-Mail: holzmichel54@gmx.de, oder bei
Peter Bobien,
Telefon: 030 40 91 40 11,
mobil 0176 43 69 31 27, oder
E-Mail: pbobien@t-online.de

Blickpunkt Auge

Medizinische Vorträge

**Dienstag, 16. April,
17:00 Uhr,
Trockenes Auge (Sicca Syndrom)**

Vortrag für Augenpatientinnen und -patienten

Referentin:

Prof. Dr. med. habil. Anja Liekfeld,
Chefärztin der Augenklinik am Klinikum
Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH

Ort: ABSV

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Selbsthilfetreffen

**Donnerstag, 2. Mai,
15:00 bis 17:00 Uhr
Selbsthilfegruppe Glaukom**

Erfahrungsaustausch, Informationen und
Tipps zur Selbsthilfe und Alltagsbewälti-
gung für Menschen mit Glaukom

Leitung: Ingrid Haas und Christel Soueid

Ort: ABSV

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0,
E-Mail: info@absv.de

Telefonische Beratung Reinickendorf

**Mittwoch, 3. und 17. April,
14:00 bis 17:00 Uhr**

Telefon: 030 895 88-341

Wir beraten Sie an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat.

Das Telefon ist nur während der Sprechstunde aktiviert.

Beratungsstelle Neukölln

**Dienstag, 9. April,
10:00 bis 12:00 Uhr**

Ort: Bürgerzentrum Neukölln,
Werbellinstraße 42, 12053 Berlin

Wir beraten Sie an jedem zweiten Dienstag.
Durchführender ist Peter Nicolai.

Anfahrt

U-Bahn: U7 bis Rathaus Neukölln,
U8 bis Boddinstraße
Bus: M43, 166 bis Boddinstraße

Anmeldung

bei Petra Rissmann,
Telefon: 030 895 88-115,
E-Mail: petra.rissmann@absv.de

Telefonische Beratung Treptow-Köpenick

**Mittwoch, 10. April,
Mittwoch, 8. Mai,
15:00 bis 18:00 Uhr**

Telefon: 030 895 88-342

Wir beraten Sie an jedem zweiten Mittwoch im Monat. Das Telefon ist nur während der Sprechstunde aktiviert.

Beratungsstelle Lichtenberg

**Mittwoch, 3. April,
Mittwoch, 8. Mai,
14:30 bis 17:30 Uhr**

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat.

Ort: DRK Kreisverband Müggelspree e. V.,
Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

Anmeldung

bei Angelika Ostrowski,
Telefon: 030 895 88-350 oder
E-Mail: lichtenberg@absv.de

Kulturkalender

„Einfach das Ende der Welt“, Theater mit Audiodeskription

**Montag, 1. April,
18:00 bis 20:30 Uhr**

Nach zwölf Jahren kehrt ein junger Mann zu seiner Familie zurück. In dieser Zeit hat er nichts von sich hören lassen, während er sich erfolgreich als Künstler in der Großstadt etablierte und sich in Herz und Kopf immer weiter von der Familie in der Kleinstadt entfernte. Und nun? Gemeinsam mit seinem Ensemble begibt sich Regisseur Christopher Rüping mitten hinein in das Drama Familie.

Ort: Deutsches Theater Berlin
Schumannstraße 13 a, 10117 Berlin
Nähe S- und U-Bahnhof Friedrichstraße

Kosten: 35,00 Euro. Bei Zeichen „B“ im Schwerbehinderten-Ausweis gibt es zwei Karten zum Preis von einer.

Anmeldung

Telefon: 030 28 44 12 21

E-Mail: service@deutschestheater.de

Wolf-Kultur präsentiert: „Frauen im Jazz“

**Dienstag, 2. April,
18:30 bis 20:00 Uhr**

Reinhard Walter wird den Saal des Vereinshauses in eine Pianobar verwandeln. Anschließend wird Zeit für gemütlichen Austausch sein.

Eintritt frei, Spende erbeten.

Ort: ABSV
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Anmeldung

Telefon: 030 853 12 44 (Gisela Rathenow)

Chorprobe

**Donnerstag, 4., 11., 18., 25. April,
16:00 Uhr**

Ort: ABSV
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

„Falling in Love – Grand Show“, Bühnenshow mit Audiodeskription

**Freitag, 5. April und 3. Mai,
19:30 Uhr**

Ertasten eines Modells: 18:00 Uhr

You ist jung, voller Leidenschaft und Sehnsucht. Doch er passt in keine Schablonen. In den versteinerten Gesichtern um ihn herum findet er keine Liebe. Als er erneut zurückgewiesen wird, wünscht sich You, nur noch im Boden zu versinken. Da zerbricht unter seinen Füßen der graue Asphalt der Zivilisation. Und You stürzt in eine andere Wirklichkeit. Dort, im verborgenen Garten der Liebe, sieht er, was er niemals zuvor gesehen hat. Ein wogendes Meer aus Farben und Schönheit in allen Facetten unserer Natur. Der ewige Menschheits Traum von einer besseren Welt – er lebt. Eingemauert unter althergebrachten Normen. Findet ein junger, gehörloser Poet am Ende die Worte, die menschengemachte Mauern wanken und Liebe blühen lassen? Die neue Grand Show ist kuratiert vom Pariser Stardesigner Jean Paul GAULTIER und ausgestattet von Swarovski. Glamour pur.

Ort: Friedrichstadt Palast
Friedrichstraße 107, 10117 Berlin
Barrierefreier Eingang: Johannisstraße
Nähe S- und U-Bahnhof Friedrichstraße

Kosten: 40,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 23 26 23 26

WhatsApp: 0174 425 38 72

„Die deutsche Filmgeschichte zum Anfassen“, inklusive Führung

**Samstag, 6. April,
15:00 bis 16:30 Uhr**

Entdecken Sie die Welt des Bewegtbilds: Während der Tastführung wird die deutsche Filmgeschichte über Hör- und Tasteindrücke erfahrbar. Unsere blinde Referentin führt Sie mit Unterstützung von Tastobjekten und audiodeskriptiven Elementen durch die Ausstellung.

Ort: Deutsche Kinemathek
Museum für Film und Fernsehen
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin
U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz

Kosten: Ermäßigter Eintritt zzgl.
Führungsgebühr; Begleitperson frei

Anmeldung

E-Mail: bildung@deutsche-kinemathek.de

„SWAY“, Tanzperformance mit Audiodeskription

**Samstag, 6. April,
20:00 Uhr**
Tanzfabrik Radialsystem

In der Solo Tanzperformance „SWAY“ setzt sich die Choreografin und Performerin Tatiana Mejía mit gesellschaftlich etablierten, normativen Zuschreibungen auseinander und nimmt sich vor, den Eigenwert des Scheiterns wieder zu beleben. An der Schnittstelle zwischen westlicher „zeitgenössischer“ und afro-diasporischer Bewegungssprache und Musik ergründet „SWAY“ das empfindliche Gleichgewicht zwischen Stärke, Scheitern und unerbittlicher Selbstbehauptung.

Ort: Tanzfabrik Radialsystem
Holzmarktstr. 33, 10243 Berlin

Anfahrt: Nähe Ostbahnhof

Kosten: zwischen 10,00 und 25,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung: Telefon: 030 288 78 85 88
E-Mail: ticket@radialsystem.de

Führung durch die Dauerausstellung des Forums Willy Brandt Berlin

**Sonntag, 7. April,
11:30 bis 13:00 Uhr**

Durch die Dauerausstellung des Forums Willy Brandt Berlin findet eine spannende Führung für blinde, sehbehinderte und sehende Gäste statt. Freiheit, Demokratie, Frieden und Gerechtigkeit gehörten zu den zentralen politischen Werten und Zielen, für die der frühere Regierende Bürgermeister, Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger sein Leben lang eintrat. Brandts Beitrag zur Aussöhnung mit Deutschlands östlichen Nachbarn, sein Engagement für die Einigung Europas, sein Eintreten für die deutsche Einheit und sein Einsatz gegen Hunger und Armut in der Welt sind Meilensteine der Nachkriegsgeschichte. Anhand unterschiedlicher Tastobjekte, Hörbeispiele und ausführlicher Objektbeschreibungen nimmt unsere Referentin Sie mit auf eine Reise durch Willy Brandts abwechslungsreiches Leben und sein politisches Wirken.

Ort: Forum Willy Brandt Berlin
Behrenstraße 15, 10117 Berlin

Anfahrt: S-Bahn bis Brandenburger Tor,
U-Bahn U5, U6 bis Unter den Linden oder
Busse 100, 245, 300 bis Unter den Linden/
Friedrichstraße

Kosten: 5,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 78 77 07 18
E-Mail: c.stamm-reusch@willy-brandt.de

„1984“, Theater mit Audiodeskription

**Montag, 8. April,
19:30 bis 21:45 Uhr**

Tastobjekte an der Garderobe: 18:40 Uhr

George Orwells „1984“ erzählt satirisch überhöht von einer Welt, in der sich der Drang von Wenigen nach totaler Macht durchgesetzt und strukturell verfestigt hat. In seiner Bearbeitung des Romans verfolgt der Regisseur Luk Perceval die widerständige Kraft zweier Liebender unter den Bedingungen von allgegenwärtigem Misstrauen, propagandistischem Irrsinn und körperlichem Schmerz. „Das wirklich Erschreckende am Totalitarismus“, schreibt Orwell 1944, „ist nicht, dass er Gräueltaten begeht, sondern, dass er das Konzept der objektiven Wahrheit angreift: Er erhebt den Anspruch, sowohl die Vergangenheit wie auch die Zukunft zu bestimmen.“

Ort: Berliner Ensemble
Bertolt-Brecht-Platz 1, 10117 Berlin
S- und U-Bahn bis Friedrichstraße

Kosten: zwischen 16,00 und 50,00 Euro. Bei Zeichen „B“ im Schwerbehinderten-Ausweis gibt es fünfzig Prozent Ermäßigung für Sie selbst und Ihre Begleitung

Anmeldung

Telefon: 030 28 40 81 55

E-Mail: theaterkasse@berliner-ensemble.de

Ehe und Familie im Alten Ägypten

**Samstag, 13. April,
14:00 bis 16:00 Uhr**

Die Familie war im alten Ägypten die wichtigste Einheit des Zusammenlebens. Sie erfahrene Wissenswerte über die altägyptischen Vorstellungen und die Realität des familiären Zusammenlebens. Die Rollen von Männern, Frauen und Kindern im Familienverband und in der Gesellschaft werden besprochen. Anhand zahlreicher betastbarer Originalobjekte können Sie die altägyptische Familie im wahrsten Sinne „begreifen“.

Ort: Neues Museum
Bodestraße 1-3, 10178 Berlin
S-Bahn bis Hackescher Markt

Kosten: 15,00 Euro/ermäßigt 10,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Onlinebuchung unter:

https://shop.smb.museum/#/product/event/109418?date=2024-04-13&date_id=249345&lang=de

„Wolf Biermann. Ein Lyriker und Liedermacher in Deutschland“, Telefonführung

**Mittwoch,
17. April,
18:00 bis 19:30 Uhr**

Die Ausstellung thematisiert Wolf Biermann vor dem Hintergrund der besonderen Stellung, die die Kultur in der DDR einnahm. Sie folgt dem Werdegang des Liedermachers von seiner Übersiedelung in die DDR über erste künstlerische Erfolge bis zum Auftrittsverbot und schließlich seiner Ausbürgerung.

Kosten: 5,00 Euro

Anmeldung

Telefon: 030 20 30 47 50 oder 030 20 30 47 51
E-Mail: fuehrung@dhm.de

„Die Zauberflöte“, Oper mit Audiodeskription

**Sonntag, 21. April,
16:00 bis 19:00 Uhr**

Prinz Tamino wird von einem wilden Drachen bedroht. In letzter Minute retten ihn drei geheimnisvolle Frauen, Abgesandte der Königin der Nacht. Als der Vogelfänger Papageno auftaucht und sich mit der Heldentat brüstet, bestrafen sie ihn. Dem Prinzen überreichen sie ein Bild von Pamina, der Tochter der Königin, die vom Herrscher des Sonnentempels, Sarastro, gefangen gehalten wird. Tamino verliebt sich in sie. Da erscheint die Königin selbst und befiehlt ihm, zusammen mit Papageno Pamina zu retten.

Ort: Deutsche Oper Berlin
Bismarckstraße 35, 10627 Berlin

U-Bahn U2 bis Deutsche Oper oder U7 bis Bismarckstraße

Kosten: 25,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 34 38 43 43
E-Mail: info@deutscheoperberlin.de

Tiere mit allen Sinnen erleben: Zoo Berlin

**Dienstag, 23. April,
15:30 bis 17:00 Uhr**

Bei dem spannenden Rundgang erfahren die Gäste viel Wissenswertes über die Tiere und können mit ihnen über die verschiedenen Sinne in Kontakt treten. Materialien zum Tasten, Hören, Riechen ergänzen die Führung.

Ort: Zoologischer Garten Berlin
Eingang Elefantentor (innen)
Budapester Straße 34, 10787 Berlin

Anfahrt: S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten oder Busse 100, 200 bis Breitscheidplatz; 10 Minuten Fußweg

Kosten: Tipp: mit Online-Tickets können Sie richtig sparen im Vergleich zur Tageskasse und haben bevorzugten Eintritt, ohne anstehen zu müssen.

- Erwachsene: 25,00 Euro
(online: ab 16,00 Euro),
ermäßigt 14,00 Euro
(online: ab 9,00 Euro),
- Kinder zwischen vier und 15 Jahren:
12,50 Euro (online: ab 7,50 Euro), bei
Schwerbehinderung: frei
- Begleitperson frei. Die Führungsgebühr
übernimmt der ABSV.

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: freizeit@absv.de

„im Atelier Liebermann: Jorinde Voigt. Constant vision“, Telefonführung

**Mittwoch, 24. April,
16:30 bis 17:30 Uhr**
Stiftung Brandenburger Tor

In der Telefonführung erkunden Sie gemeinsam mit der Kuratorin Dr. Evelyn Wöldicke die aktuelle Ausstellung der Stiftung Brandenburger Tor im Max Liebermann Haus.

Kosten: keine

Anmeldung: bis zum 21. April
Telefon: 030 22 63 30 16
E-Mail: veranstaltungen@stiftungbrandenburgertor.de

Bibelkreis des Evangelischen Blindendienstes

**Donnerstag, 25. April,
14:30 bis 16:00 Uhr**

Der Bibelkreis findet am letzten Donnerstag im Monat im ABSV-Vereinshaus statt.

Bitte erfragen Sie bei Pastorin Daniela Nischik die Termine weiterer Bibelkreise sowie die der Freizeitfahrten 2024.

Treffpunkt: Kantine zum gemeinsamen Kaffeetrinken, anschließend Bibelkreis im Seminarraum 3

Anmeldung: Pastorin Daniela Nischik
Telefon: 030 691 40 07
E-Mail: info@blindendienst-berlin.de

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, Theater mit Audiodeskription

**Freitag, 26. April,
11:00 bis 12:15 Uhr**

Theater an der Parkaue
Tastführung ab 09:30 Uhr

Ein rasantes Abenteuer über die Rettung der Welt in allerletzter Sekunde und die Überzeugung, dass es nie zu spät ist, für das Richtige zu kämpfen.

Der Kinderbuchklassiker von Michael Ende beschreibt mit märchenhaften Charakteren einen Kampf zwischen Gut und Böse, Allgemeinwohl und Eigennutz, Natur und Mensch.

Ein absurdes und spannendes Familienstück, inszeniert von Mathias Spaan.

Ort: Theater an der Parkaue, Bühne 4
Parkaue 29, 10367 Berlin

Anfahrt: S- und U-Bahn U5 bis Frankfurter Allee; Tram 16, M13 bis Rathaus Lichtenberg

Kosten: 13,00 Euro/ermäßigt 9,00 Euro;
Karten für Kinder: 7,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung:

Telefon: 030 55 77 52 52

E-Mail: service@parkaue.de

„Falling in Love – Grand Show“, Bühnenshow mit Audiodeskription

**Freitag, 3. Mai,
19:30 Uhr**

Ort: Friedrichstadt Palast
Friedrichstraße 107, 10117 Berlin
Barrierefreier Eingang: Johannisstraße
Nähe S- und U-Bahnhof Friedrichstraße

Beschreibung – siehe 5. April

Führung durch das Hans Otto Theater, Potsdam

**Samstag, 4. Mai,
11:00 bis 12:30 Uhr**

Das erwartet die Gäste bei der Führung: Wir zeigen das Hans Otto Theater und wie wir arbeiten: Wir führen unsere Gäste im Theater herum, und es gibt ein Modell vom Theater zum Tasten. Wir besuchen verschiedene Werkstätten und fühlen dort verschiedenes Material. Und wir fühlen, hören und schnuppern im Theatersaal.

Ort: Hans Otto Theater
Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam

Anfahrt: Ab Potsdam Hauptbahnhof mit Tram 99 bis Schiffbauergasse/Uferweg

Kosten: 5,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung:

Telefon: 0331 981 11 21

E-Mail: k.walter@hansottotheater.de

„Caspar David Friedrich. Unendliche Landschaften“, Tastführung

**Samstag, 4. Mai,
14:00 bis 16:00 Uhr**

Gebirge und Meer. Ausstellungsgespräch für Erwachsene mit und ohne Sehbeeinträchtigung.

Erkunden Sie gemeinsam die Werke Caspar David Friedrichs: Küsten und Meere, Bäume und Berge. Seine Gemälde und Zeichnungen laden ein zum Vergleichen der Motive. Bei der Führung kommen Tastobjekte zum Einsatz.

Ort: Alte Nationalgalerie
Bodestraße 1-3, 10178 Berlin
Treffpunkt: Kasse/Information

Anfahrt: S-Bahn bis Hackescher Markt, Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Kosten: 20,00 Euro,
Teilnahmegebühr mit gültigem Eintrittsticket (Jahreskarte, Förderverein, ICOM etc.) 10,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung:
Telefon: 030 266 42 42 42
E-Mail: service@smb.museum

Führung durch das Holländische Viertel, Potsdam

**Samstag, 4. Mai,
14:00 bis 15:30 Uhr**
Holländisches Viertel, Potsdam

Bei dieser Führung mit Möglichkeiten zum Erasten geht es um die Gebäude in Potsdams Holländischem Viertel und um deren Geschichte.

Ort: Bassinplatz
vor der Kirche Sankt Peter und Paul
Am Bassin 7, 14467 Potsdam

Anfahrt: ab Potsdam Hauptbahnhof mit Tram 92, 96 bis Brandenburger Straße

Kosten: keine

Anmeldung:
Telefon: 0331 27 55 88 99
E-Mail: service@potsdamtourismus.de

„Alles über Anne“, Tastführung

**Sonntag, 5. Mai,
14:00 bis 15:00 Uhr**

Anlässlich des Tags des offenen Denkmals bietet das Anne Frank Zentrum am 10. September die Möglichkeit, an einer öffentlichen Führung in der Ausstellung „Alles über Anne“ teilzunehmen.

Mitarbeiter*innen des Anne Frank Zentrums stellen die biografische, interaktive und inklusive Ausstellung des Anne Frank Zentrums vor. Wer war Anne Frank? Was hat es mit ihrem Tagebuch auf sich – und was hat ihre Geschichte mit heute zu tun?

Während der Führungen wird es die Möglichkeit geben, die verschiedenen Tastobjekte der Ausstellung zu erfahren. Für die Führung relevante Bilder werden ausführlich beschrieben.

Ort: Anne Frank Zentrum
Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin

Anfahrt: S-Bahn bis Hackescher Markt

Kosten: 8,00 Euro/ermäßigt 4,00 Euro,
Kinder bis zum 10. Lebensjahr: Eintritt frei,
Kinder zwischen 11 und 18 Jahren: 4,00
Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: bei Mani Tilgner
Telefon: 030 288 86 56-16
E-Mail: tilgner@annefrank.de

„Plan B“, Theater mit Audiodeskription

**Montag, 6. Mai,
10:00 bis 11:30 Uhr**

**Dienstag, 7. Mai,
und Mittwoch, 8. Mai,
11:00 bis 12:30 Uhr**

ab 13 Jahre

Plan B erzählt von einer Gruppe Teenagerinnen, die das Verlassen des vorgezeichneten Lebenswegs nicht mehr als Absturz sehen wollen. Als eine von ihnen ungeplant schwanger wird, definieren sie die Schwangerschaft zur revolutionären Geste um. Sie entwickeln einen gemeinsamen Plan, denken über alternative Lebensentwürfe nach, sprengen gesellschaftliche Stereotype und entwerfen ihre eigene Zukunft. Dieser Plan B macht die Sache nicht unbedingt einfacher. Aber er verwandelt den vermeintlichen Supergau in Selbstbestimmung. Und das ist nur der Anfang.

Ort: Theater Strahl Berlin
Kulturhaus Schöneberg (Probebühne)
Kyffhäuser Straße 23, 10781 Berlin

Anfahrt: Nähe U-Bahn U1, U2, U3, U4
Nollendorfplatz

Kosten: 6,00 bis 16,00 Euro

Anmeldung: Telefon: 030 236 34 03 00
(Montag bis Donnerstag 12:00 bis 16:00 Uhr)
E-Mail: tickets@theater-strahl.de

Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Info kostenlos als Daisy-CD.

Redaktionsschlüsse:

VN Mai: Montag, 25.3.2024,
VN Juni: Montag, 22.4.2024,
VN Juli-August: Montag, 27.5.2024.

Herausgeber:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

Vorsitzender:
Joachim Günzel
Geschäftsführung:
Dr. Thomas Hiby, Wolfgang Malek

Redaktion und Produktion:

- Paloma Rändel, Dr. Anita-Mathilde Schrumpf (Redaktion)
- Hermes Henseleit (Termine, Layout, Barrierefreiheit)
- Barbara Kraus (Lektorat)
- Hermann Griesel (Hörbuch)

Kontakt zur Geschäftsstelle:

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin
(Nähe S-Bahnhof Grunewald)
Tel. 030 895 88-0, Fax: -99
E-Mail: info@absv.de
Internet: www.absv.de

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein.

Unser Angebot umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blindengerechte Wohnungen und Heimplätze,
- Hilfsmittelberatung und -verkauf
- Sehhilfenberatung

Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -Verkaufsstelle:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
9:30 bis 12:30 Uhr und
13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:
9:30 bis 12:30 Uhr und
13:00 bis 17:30 Uhr

Freitag:
9:30 bis 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft,
IBAN: DE46370205000003187500,
BIC: BFSWDE33BER ■

Titelbild: Lormende Hände.

Foto: ABSV/Rändel

Rückseite: Dromedare.

Foto: © 2024 Tierpark Berlin



Vorschau

auf die nächste Ausgabe:

- Tierpark- und Zooführungen
- „Ohren auf!“ – Neues, inklusives Hörfilmangebot